Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 53

**Artikel:** Zum Abschlusse

Autor: Frei, C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-539930

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 31. Dez. 1909.

Nr. 53

16. Jahrgang.

#### Redaktionskommission:

Hettor Reiler, Erziehungsrat, Zug, Bräsident; die Hh. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder histirch und Paul Diebolder, Rickenbach (Schwyd), herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstebeln.

Ginsendungen sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Austräge aber an hh. haasenstein & Bogler in Luzern.

#### Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung Ginliebeln.

**Inhalt:** Zum Abschlusse. — Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge. — Achtung. — Bereins-Chronik. — Literatur. — Briefkasten. — Inserate.

### Bum Abschlusse.

Für heute ein turzes Wort. Wir danken den v. H. Mitarbeitern von ganzem Herzen, sie haben einem edlen und zeitgemäßen Streben ihre Mitarbeit geliehen. Einer Anzahl, die uns regelmäßig und in ergiebigem Maße unterstützt, haben wir kleinen Entgelt zugesandt, daß sie doch wenigstens unseren und des Bereins guten Willen erkennen. Anderen suchen wir brieflich den klingenden Dank durch ein kl. Zeichen des Anstandes zu ersehen. Und Viele müssen sich leider mit dem Danke dieser Zeilen begnügen. Allen gegenüber ist die Red. von demselben Dankgefühle beseelt, sie haben alle auch Dank verdient. Aber seien wir offen, auch der Schreiber glaubt, seine Pflicht getan zu haben. Und auch er fühlt sich am wohlsten im Bewußtsein dieser getanen Pflicht. Wir wollen es also alle so haben, die wir an diesem Iahrgang redlich mitgearbeitet; denn ein besserer, ein lukrativerer Lohn soll später folgen; wir zählen darauf, wir hossen es zuversichtlich. —

Ueber den Jahrgang kein Urteil, der Leser mag es fällen. Rechnet der Beurteilende mit allen Verhältnissen, die auf die Leitung unseres Fachorganes einwirken, so ist sein Urteil nicht zu fürchten. Urteilt er nach subjektiven Gelüsten, dann macht das Urteil auf weitere Beachtung und Würdigung auch keinen Anspruch. Das Inhalts-Verzeichnis ist übrigens beredter Zeuge für guten Willen und zeitgemäßes Wollen; wer mehr erstrebt, helse im Sinne seines Strebens opserfähig mit. —

Die **Beilagen** dieses Jahrganges — 76 Seiten stark — dürfen sich sehen lassen, sie halten die Kritik aus. Speziell die letzte hat intertantonales Aussehen gemacht, ist sogar von Schalmännern des Ausselandes wiederholt verlangt worden. Ein Beweis, daß man sich in den kath. Schulkreisen wieder etwas intensiver, als es die letzten 2 Dezennien geschah, auf die grundsähliche Seite der Schulfrage besinnt und dem gemäß sich auch mehr um die Art der Schularbeit um und neben uns bekümmert. Man tut gut daran, es ist hiessür höchste Zeit; ernste Tage stehen bevor. —

Bum Schluffe noch Gines. Seit Ende 1895 maren wir im Falle, bie Polemit tunlichft zu beschränken, meift fogar gang wegzulaffen. Es Run aber griff uns in 2 aufeinanderfolgenden mar uns wohl dabei. Rummern der etwas temperamentvolle Kompilator vom "Luz. Schulb." giemlich von Oben herab an. Wir find une nun freilich gar feiner "Berfündigungen" gegen den Berehrten bewußt; wir gingen immer unfere Wege und hatten mit feinem tattvollen Borganger ftreng liberaler Observang beste Rollegialitat. Bielleicht flicht unfer "Freifinn" von dem des neuen Schriftleiters in Lugern mesentlich ab. Der lug. Lefer mag beffen Antrittsartitel vom Deg. 1907, dann beffen Bemertungen pag. 79, 83, 162ff., 243ff. genau lefen und auch die Falle Eb. 3. u. S. und die haltung unferes Organs verfolgen. Bielleicht ift unfere Auffassung bom bochften Biele des Lehrerberufes und ber Schulaufgabe nicht die feiner Bemahremanner Flammarion, Farrar (Leben Jeju), Prof. Dr. 2B. Rein, Oberft G. Frey, Lifchnewsta u. a., beren Unfichten unter feiner Schriftleitung fo gerne empfehlend breit getreten werden. Wir konnen es nicht miffen, aber wir manteln unfere Wege menschlich tonsequent seit über 30 Jahren und haben uns unserer Grundfate nicht zu icamen, wir bleiben ihnen in redaktioneller Stellung auch weiter treu. Reue Botter und neue Sterne find nur ju oft - Irrlichter, Gintagefliegen. Wir werben daber auch fünftig machfam auf der Warte fteben und jeden Angriff ber Art bes Angriffes gemaß parieren. Wir tun unfere Pflicht gegen bie

triefende Unmaßung wie gegen den nackten Unglauben. In letter Richtung haben wir die \* Serie stark gekurzt; der Raummangel nötigte dazu.

Allen Lesern und Leserinnen frohes Neujahr und beste Segenswünsche! Wer unserem Organe treu bleibt, tut der Sache des kath. Lehrer- und Erz.-Bereins einen Dienst; wer neu als Abonnent sich anmeldet, der bekundet Einsicht in die Zeitlage und in unseres Bereins Bedürfnisse. Also handle jeder gemäß seiner Stellungnahme zur kath. Schulsache und gemäß seiner Auffassung der Zeitlage. Ohne Opfer keine Erfolge!

Einfiedeln, im Deg. 1909.

Cl. Frei z. Storchen.

## Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Gerkunft in alphabetischer Keihenfolge.

Berausgegeben von Meinrad Ralin, Lehrer in Ginfiebeln.

Uechtland. weite Einodes odes Land d. i. am untern Saanenlauf während am obern, im heutigen Greierz der "Ogoz"= Hochgau mar.

Uerikon- bei den höfen des Uring.

Uetikon= bei den hofen Uoting.

Uettlingen, Unno 1185: Utelingen.

Ufenau, Anno 741 Hupinania d. h. die Aue des Huppan oder Huppan; in Näfels sind jest noch die "Hophan", in der March die "Hüppin" als dessen Nachkommen.

Ufsikons beim Hofe der Familie des Uffo, Berkurzung von Udalfried oder Udalolf.

Ulmiz, frz. Ormey leitet seinen Ramen von der Ulme her.

Undalen (bei Bauma), Anno 860 Urintale d. h. Thal des Ur= oder Auerochsen.

Unterschächen= unter dem Schachenwalde.

Unterwalden in 12. Jahrhundert als inter Silvas und seine Bewohner als "Waldlüte" bezeichnet.

Uodal, Uodil, Odal, Odil, sind uralte nordische Ausdrücke, die den ererbten unveräußerlichen Besitz einer Familie bezeichnen; Uodal ist Erweiterung der Ausdrücke ot, uot- Gut, Besitz, Reichtum. Der Diphetong uo später ue ist in der Schriftsprache allgemein zu u geworden, von der Mundart dagegen beibehalten worden z. B. Udligenswil, Uznach, Uetenbach, Ulrichen, Uetiberg 2c.

Uri, Uronia, Urania entweder 1. vom ratorom. urs ora, Rand,